

Heilige Wassertaufe in Frankfurt-Höchst

Am Sonntag, den 29. Januar 2023 fand in der Gemeinde Frankfurt-Höchst ein Gottesdienst statt, in dem das Sakrament der Heiligen Wassertaufe der kleinen Helene gespendet wurde. Hirte Bernd Zimmermann diente mit dem Bibelwort aus Johannes 3, 16 „Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“.

Hirte Zimmermann begrüßte alle zum Festgottesdienst im Hause Gottes: „Es ist alleine schon ein besonderer Tag, weil Gott, unser himmlischer Vater, uns eingeladen hat.“ Zusätzlich sind alle heute einer besonderen Einladung gefolgt, da die Eltern der kleinen Helene zur Heiligen Wassertaufe eingeladen haben.

Näher noch näher

Der Chor sang zu Beginn des Gottesdienstes das Lied „Näher noch näher, fest an dein Herz“. Im Gottesdienst suchen wir die Nähe zu Gott, und durch die Heilige Wassertaufe empfängt der Täufling das erste Näheverhältnis von Gott: „Durch das Opfer Jesu Christi hat er dazu den Weg bereitet.“

Nikodemus und Jesus

Nikodemus suchte das Gespräch und so die Nähe zu Jesus. Er fühlte, dass an Jesus etwas besonderes war. Aber aus Angst um seine soziale Stellung suchte er den Schutz der Dunkelheit. Jesus sagte ihm: „Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen.“ Nikodemus verstand dies nicht gleich, sodass Jesus erklärte: „Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann er nicht in das Reich Gottes kommen.“

Wir werden von neuem geboren durch die Heilige Wassertaufe und die Heilige Versiegelung. Durch die Abwaschung der Erbsünde rücken wir in ein Näheverhältnis zu Gott.

Gott sorgt sich allezeit um seine Kinder

Schon im alten Bund hat Gott sich um die Seinen gesorgt: Nach dem Sündenfall von Adam und Eva, als sie nichts hatten, machte Gott für sie Kleidung. Auch nach der Sintflut schloss Gott einen Bund mit Noah. Gott, unser himmlischer Vater, ist auch für uns immer da. Bei Gott sind wir immer willkommen. Er möchte uns nahe sein, denn Gott ist die Liebe.

Unsere Aufgabe ist es, jeden an- und aufzunehmen, wie er ist. Jesus hat schließlich das Opfer für alle Menschen gebracht.

Ansprache zur Taufe

Zur Vorbereitung auf die Heilige Wassertaufe trugen Klavier mit Solobegleitung ein Lied vor, in dem es übersetzt heißt: „Sei stille in der Gegenwart des Herrn, der Heilige ist hier“.

Hirte Zimmermann richtete sich in der Taufansprache an die Eltern und betonte: „Gott nimmt Helene jetzt an der Hand, er will ihr nahe sein und ihr sagen ‚ich habe dich lieb‘“. Er gab den Eltern und dem Täufling die Worte aus Matthäus 28, 20 mit: „Ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende“.

Der Name des Täuflings bedeutet „die Strahlende“ und „die Leuchtende“. Nach der Feier des Heiligen Abendmahls wünschte der Vorsteher der ganzen Gemeinde, dass jetzt alle gemeinsam strahlen und leuchten mögen. Der Chor sang zum Abschluss das freudige Lied: „Du meine Seele singe“.

4. Februar 2023

Text: Bärbel Bischoff

Fotos: John Arnold



